

09.08.2018 12:13

NEWS von der Regionalliga der Frauen



Durch die Verkleinerung der 2. Bundesliga von 24 Mannschaften in zwei Staffeln auf 14 Teams in einer eingleisigen Spielklasse ist die Regionalliga Nordost so stark wie lange nicht mehr: Mit Union Berlin und dem Magdeburger FFC verpassten beide Regionalliga-Spitzenteams in der Relegation den Aufstieg in die 2. Liga, während Blau-Weiß Hohen Neuendorf und USV Jena II von dort abgestiegen sind. Diese vier Teams, der Vorjahresdritte Viktoria Berlin und sicher auch RB Leipzig werden sich in der neuen Saison um die Meisterschaft streiten.

Die Saison der FRL Nordost beginnt am Sonntag den 19.08.2018 mit einigen interessanten und richtungsweisenden Spielpaarungen. Zum Beispiel empfängt der 1. FC Union Berlin die Rasenballsportlerinnen aus Leipzig. Die Leipziger haben sich auf der Trainerposition mit Katja Greulich, ehemalige Trainerin des Bundesligisten FF USV Jena, verstärkt. Vier neue Spielerinnen sollen bei RB Leipzig dabei helfen, die bisherige positive Entwicklung im Verlauf der zurückliegenden Spielzeit weiter voran zu treiben. Namhaftester Zugang ist zweifellos Marie-Luise Herrmann. Die 26-jährige Mittelfeldspielerin absolvierte für Lok Leipzig und den FF USV Jena 52 Bundesliga-Spiele, dazu 71 Zweitliga-Spiele und kehrt nun aus Thüringen in ihre Heimatstadt zurück. Gleich drei weitere Spielerinnen wechseln zu RB Leipzig, da sie in Leipzig ein Studium aufnehmen wollen. Die 19-jährige Flügelspielerin Jil Albert durchlief die Nachwuchs-Ausbildung bei Turbine Potsdam und sammelte dort Zweitliga-Erfahrung. Die gleichaltrige Lea Mauly spielt im zentralen defensiven Mittelfeld und absolvierte zwei Jugend-Länderspiele. Sie kommt ebenso vom Vize-Meister Magdeburg wie Natalie Grenz. Die 20-Jährige Grenz war in der abgelaufenen Saison mit 20 Treffern zweitbeste Torjägerin der FRL Nordost.

Beim 1. FC Union Berlin wird weiterhin Falko Grothe das Training leiten. Ihm wird mit Christian Liedtke ein neuer Co-Trainer zur Seite stehen. Nach Aussage der Unioner werden die wenigen Abgänge mit sehr guten Neuzugängen ersetzt. Ziel der Berlinerinnen ist „Oben“ mitzuspielen und die Ausbildung der letzten Jahre weiter zu führen.

Bei einer weiteren Berliner Mannschaft, BSC Marzahn, gibt es auch ein neues Trainergespann. Cheftrainer ist in der neuen Saison Harald Lindner (A-Lizenz). Ihm zur Seite steht Josephine Westphal (B-Lizenz) als Co-Trainerin. Mit Jette Wegner, Michelle Fansel, Astrid Pankow, Jennifer Mundstock, Alina Cibusch, Philia Henning und Laura-Elisa Biele hat sich der BSC Marzahn mit 7 neuen Spielerinnen

verstärkt. Zielstellung der Marzahner für die neue Saison ist ein gesicherter Mittelfeldplatz.

Nach dem Klassenerhalt des Vorjahresaufsteiger Bischofswerdaer FV 08, welchen sie als vollen Erfolg werten, haben sie in der kommenden Saison das feste Ziel, die Punkte so einzufahren, dass sie auch in der Saison 2019/2020 in der Regionalliga spielen dürfen. Für die Bischofswerdaer ist es eine wunderbare Sache sich mit Mannschaften wie Union Berlin, FFC Magdeburg, RB Leipzig oder FF USV Jena II messen zu können. Mannschaften die ganz andere Voraussetzungen und Ziele haben. Doch Bischofswerda will mit Leidenschaft in jedes Spiel gehen und sehen diesem Spieljahr optimistisch entgegen. Mit Sophie Zenker und Marie Luise Petasch haben sie nur zwei Abgänge zu verzeichnen. Dafür kommen mit Nadine Salzer (Hoyerswerdaer FC), Sarah Wilsch, (Heidenauer SV) Lisa Gaitzsch und Nadine Kubaink (beide Post Dresden), Marion Sattler (1.FFC Fortuna Dresden) und Magdalena Fiedler (SV Johannstadt 90) sechs neue Spielerinnen ins Team.

Auch der FC Erzgebirge Aue will von Beginn an nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Mit 9 neuen Spielerinnen, Mandy Kunze, Stephanie Pokowietz, Vanessa Krohn (2. Mannschaft) sowie Bea Wenzel, Lina Wiesnet, Michelle Lieschke und Justine Frieß (Nachwuchs) und 2 Zugänge, Heidi Dotzauer und Emilie Kuhl, soll das gesteckte Ziel erreicht werden. Insbesondere die Heranführung der Nachwuchsspielerinnen an die Anforderungen in der Regionalliga.

Mit Hasan Keskin (A-Lizenz) beim FC Viktoria 1889 Berlin, Johannes Fritsch (B-Lizenz) beim Magdeburger FFC und Rene Zampich (A-Lizenz) bei B/W Hohen Neuendorf, nehmen drei weitere gut ausgebildete Trainer ihre Arbeit in der Frauen-Regionalliga Nordost auf.

Eine Woche vor Saisonbeginn (12.08.2018) haben 4 Mannschaften der FRL Nordost im Rahmen der 1. DFB-Pokalrunde Gelegenheit ihren Leistungstand vorzustellen. Die Paarungen lauten:

- SV Henstedt-Ulzburg - **FFC Fortuna Dresden**
- Hannover 96 – **B/W Hohen Neuendorf**
- **Magdeburger FFC** – Arminia Bielefeld
- Herforder SV – **FC Viktoria 1889 Berlin**



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```